

Infobrief – Rückblick 2022



Liebe Freunde und Förderer von Raindrops for Nigeria e. V.,

ein aufregendes Jahr liegt hinter uns, vieles haben wir angepackt und vorgebracht und das alles Dank Ihrer Hilfe! So möchten wir gerne mit Ihnen auf das Jahr 2022 zurückblicken und Sie teilhaben lassen an allem, was im letzten Jahr in Amannachi geschehen ist. Beginnen wir aber zunächst in der Gegenwart:

Startschuss: Eine Vision ist wahrgeworden...

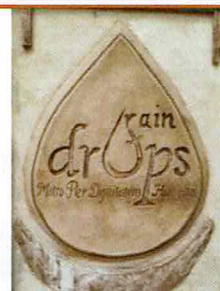
Anfang Januar 2023 hat das *Raindrops Institute of Management and Technology*, kurz RIMT, seine Tore geöffnet und den Studienbetrieb aufgenommen. Die ersten Studenten strömten ins Haus und erfüllten die Fachhochschule mit fröhlichen und erwartungsvollen Stimmen. Das erste Semester hat also endlich begonnen!

Diesen Start hatten wir lange herbeigesehnt, aber zwei Jahre Pandemie, lokale Konflikte und andere Herausforderungen haben uns Geduld gelehrt und machten es notwendig, den Semesterbeginn nach hinten zu schieben. Dafür freuen wir uns umso mehr, dass nun die ersten 100 Studenten die Chance haben, ihren Traum von einer fundierten Ausbildung zu verwirklichen, denn die jungen Menschen in Nigeria wissen genau, dass nur Bildung ihr Leben verändern, bzw. auf stabile Füße stellen kann. Der Leitspruch des RIMT „per dignitatum humanitas“ auf Deutsch „für die Würde des Menschen“ trifft im Kern genau diesen Aspekt, denn Bildung ist ein Menschenrecht und dient der Würde des Menschen.

Erste Deutschstunde: Am RIMT ist Deutsch Pflichtfach und so haben die Studenten die einmalige Chance Deutsch zu lernen. Unterrichtet wird durch ein Tandem: online durch eine deutsche Lehrerin und vor Ort durch eine junge nigerianische Tutorin. Die Studenten sind „highly motivated“.

Stein für Stein – gemeinsam Zukunft schaffen

Im Laufe des letzten Jahres haben wir unsere Bautätigkeit fortgesetzt und ein großes dreistöckiges Gebäude errichtet, das als Lehrgebäude dient. Dank einer großzügigen Spende konnten wir im November noch ein weiteres Projekt in Angriff nehmen, den Bau eines Gebäudes für den Studiengang Labortechnik. Die Arbeiten hierfür sind in vollem Gange. Darüber hinaus wurden die im Jahr 2021 entstandenen Hörsäle mit Mobiliar ausgestattet und für zusätzlich notwendige Ausstattung gesorgt. Auch an der Verschönerung der Außenanlagen wird weiterhin gearbeitet.



Für uns ist es das Schönste, nicht nur zu sehen, wie sich alles Stück für Stück zu einem Ganzen fügt und wächst, sondern, dass hier ganz konkret viele Menschen Arbeit und Beschäftigung finden. Während andernorts in der Region das Leben immer wieder zum Stillstand kam und auch öffentliche Einrichtungen vorübergehend schlossen, kamen unsere Arbeiter Tag für Tag an die Baustelle und waren dankbar für ein gesichertes Einkommen.

Das Wasser sprudelt...

Inzwischen ist unser Brunnen nicht mehr wegzudenken. Die Anlage ist solarbetrieben und in großen Tanks können bis zu 6.000 Liter Wasser gespeichert werden. Die Bewohner von Amannachi sind so dankbar für die Möglichkeit, sauberes Wasser zu erhalten und an manchen Tagen, vor allem während der Trockenzeit, bilden sich lange Schlangen vor der Zapfstelle.

Auf dem Weg nach Afrika...

In den letzten Monaten durften wir auch die Großzügigkeit einiger Firmen erleben, die uns für ein faires Angebot gebrauchte, aber noch gut funktionierende Maschinen überlassen haben. Noch kurz bevor sich die Transportbedingungen für Nigeria verschärft haben, konnten wir einen Lastwagen erwerben. Dieser wurde von uns bis unter die Decke beladen, mit Fräs- und Bohrmaschinen, Drehbank, Lötmaschine und vielem mehr und zum Hafen von Antwerpen geschickt haben. Von dort geht die Reise per Schiff weiter nach Nigeria.

Wer uns am Herzen liegt

Danke an alle Paten, durch deren treue und großzügige Unterstützung Licht und Hoffnung in das Leben ihrer Patenkinder und deren Familien gebracht wird. Die meisten Kinder besuchen sehr motiviert die Schule und durch die verlässliche Übernahme des Schulgeldes und sonstiger anfallender Anschaffungen für den Unterricht, müssen Eltern sich keine Gedanken mehr darüber machen, ein Kind in die Stadt zu schicken, weil sie sich deren Versorgung nicht mehr leisten können.

Auch mit unserem Notfallfonds konnten wir wieder vielen Menschen unter die Arme greifen, so wie Precious und drei weiteren Oberstufenschülern, deren Eltern sich die Kosten der Abiturprüfungen nicht leisten konnten und die ohne unsere Unterstützung nicht zum Abitur zugelassen worden wären. Oder Geneviève, ein ehemaliges Patenkind, deren Wunsch es war ins Kloster einzutreten und die wir hierfür entsprechend ausstatteten. Bei einigen Menschen halfen wir auch in medizinischen Notfällen.

Und dies ist Laurretta. Sie hat das erste Stipendium für unsere Fachhochschule erhalten. Laurretta kommt aus einer zerrütteten und sehr armen Familie und mit dem Stipendium ist für sie ein Traum in Erfüllung gegangen. Möchten auch Sie über eine Zeit von drei Jahren einen Studenten unterstützen? Ab sofort können Sie hierfür eine Patenschaft übernehmen!



Und zu guter Letzt: eine Weihnachtsüberraschung

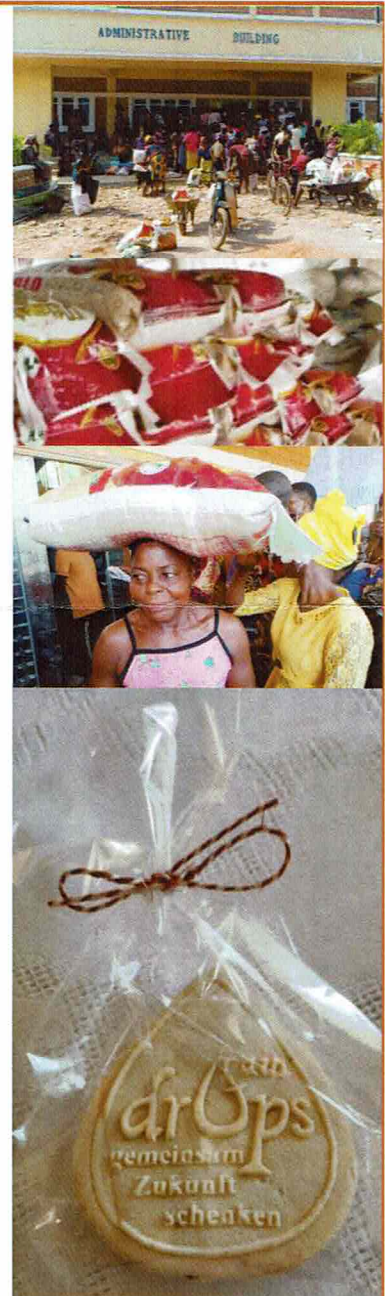
Zurzeit belasten die steigenden Lebenshaltungskosten die Menschen in Nigeria sehr. Dies trifft besonders die Ärmsten. Auch in Amannachi herrscht in vielen Familien eine akute Ernährungsunsicherheit. So erreichte uns die überaus großzügige Spende einer Familie, mit der Bitte, diese für Lebensmittel und medizinische Versorgung einzusetzen, wie ein Weihnachtsgeschenk, das wir gleich weiterreichen konnten. So konnten am Weihnachtstag über 300 Familien, eingeschlossen die unserer Patenkinder sowie der Arbeiter, welche am Aufbau der Schule mitarbeiten, auf dem Gelände unserer Schule große Reissäcke und weitere Lebensmittel überreicht werden. Die Menschen haben vor Dankbarkeit spontan getanzt und bewegende Segenswünsche ausgerufen. Weihnachten als wahres Fest der Liebe ist für sie konkret geworden.

„Es kommt vor allem darauf an, entschlossen zu beginnen. Wer entschlossen beginnt, hat schon einen guten Teil des Weges hinter sich“ (Theresa von Avila)

Nun blicken wir erwartungsvoll auf das Jahr 2023. Die Umsetzung der medizinischen Versorgung soll bald geplant und durchgeführt werden und für die Fachhochschule bedarf es noch vieler weiterer Schritte. Wir sind zuversichtlich unseren Weg kontinuierlich weiter gehen zu können.

DANKE für Ihre große Unterstützung und Treue!

DANKE für alle Spenden und Hilfen im vergangenen Jahr,
nur **GEMEINSAM** konnten wir all dies auf die Beine stellen!



Es ist das
Herz,
das gibt;
die Finger
geben nur her.
Aus Nigeria

Raindrops for Nigeria e. V., Wilhelmstr. 7, 72145 Hirrlingen

www.raindropsfornigeria.com / Email: info@raindropsfornigeria.com /

Vorstand: Pfr. Dr. Remigius Orjiukwu (Vorsitzender), Veronika Fischer (stellv. Vorsitzende), Reinhold Gerster

Vereinsregister: Amtsgericht Stuttgart 725030, Finanzamt Tübingen: Steuernummer 86167/09052

Spendenkonto: Kreissparkasse Tübingen / IBAN: DE04 6415 0020 0004 4893 28 / BIC: SOLADES1TUB